

Am Puls der Pflege – nachhaltige und wegweisende Entscheide treffen

Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Murtenstrasse 10, 3008 Bern, gesundheit.bfh.ch

«Ich könnte mir keinen anderen Beruf vorstellen»



Sie arbeitet als Pflegeexpertin und stellvertretende Pflegedienstleiterin, hat einen Master of Science in Pflege an der Berner Fachhochschule absolviert und steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Realität. Damit Sabine Molls den Blick fürs Wesentliche aus dem Pflegealltag behält, pflegt sie einen engen Austausch mit den Mitarbeitenden und lässt es sich nicht nehmen, regelmässig direkt am Patientenbett zu arbeiten.

Fürs Interview hat Sabine Molls genau eine Stunde Zeit. Nachher muss sie gleich weiter zur nächsten Sitzung. Sabine Molls spricht, wie sie arbeitet: Klar, strukturiert und sehr differenziert – und trotz dieser so kognitiven Klarheit spürt man ihre Leidenschaft, ihre Faszination für die Pflege: «Der Pflegeberuf ist so unglaublich vielseitig und anspruchsvoll», sagt sie.

An das Schlüsselerlebnis, das sie dazu bewog, in die Pflege einzusteigen, erinnert sich Sabine Molls noch sehr gut. Kaum 16 Jahre alt und in der Ausbildung zur Arztgehilfin, absolvierte sie ein Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim. Dort half sie bei der Betreuung eines alten Mannes mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK). Dass sie diesem Mann aufgrund seiner kalten Füsse ein heisses Bad anbieten

Stress oder Zeitdruck gebe, meint die MSc-Absolventin. Es gehe vielmehr darum, dass das richtige Material zur richtigen Zeit am richtigen Ort sei, dass Handlungsanleitungen und Prozesse vorliegen würden, um auch im Notfall richtig zu handeln. So könnten Pflegende auch Arbeitsspitzen bewältigen und trotzdem Befriedigung finden.

Die Türen von Sabine Molls Büro sind eigentlich immer offen, sie ist häufig an den Kurzrapporten und regelmässig plant sie sich Tage ein, an denen sie ganz normale Arbeitsschichten übernimmt: «Nur so bleibe ich am Puls der Pflege und weiss, was die Pflegenden

«Nur so bleibe ich am Puls der Pflege und weiss, was die Pflegenden tatsächlich bewegt»

tatsächlich bewegt.» Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass die Mitarbeitenden niederschwellig Unterstützung holen und dem Leitungsteam voll und ganz vertrauen können.

Nebst den wichtigen Werkzeugen fürs Praxismanagement hat Sabine Molls im MSc gelernt, verschiedene Perspektiven einnehmen und so nachhaltige und auch wegweisende Entscheide treffen zu können. Sie will sich auch in Zukunft auf ihre Arbeit in der Klinik des Universitätsspitals Insel Bern konzentrieren: «Am Puls der Pflege bleiben, mich für den Pflegeberuf stark machen und Bedürfnisse der Basis auf strategischer Ebene aufnehmen», sagt sie.

*Der Studiengang «Master of Science in Pflege» der Berner Fachhochschule wird als Kooperationsmaster mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften FHS St.Gallen durchgeführt.

«Ich werde Pflegefachfrau»

wollte, war für sie damals mehr als logisch. Die zuständige Pflegende erklärte ihr, dass ein heisses Bad für einen PAVK-Patienten kardial zu belastend sein könne. Welch hochkomplexes Wissen hinter der ganzen Pflegesituation stand, konnte sie damals nur erahnen – aber eines wusste sie seit diesem Tag haargenau: «Ich werde Pflegefachfrau.»

Nach der Erstausbildung zur Arztgehilfin, einem Diplommiveau II Abschluss, nach IPS-Weiterbildung, Berufsmatura und Pflegebachelor hat Sabine Molls im Frühling 2015 ihren Master of Science (MSc)* Pflege an der Berner Fachhochschule BFH abgeschlossen. «Es war die Neugierde, die mich immer wieder angespornt

«Ich habe im MSc gelernt, systematisch zu denken und Zusammenhänge im Grossen zu erkennen»

hat», sagt sie. Heute arbeitet Sabine Molls als stellvertretende Pflegedienstleiterin und Pflegeexpertin einer Klinik des Universitätsspitals Insel Bern. Das Wissen aus dem MSc kann sie, zusammen mit ihrer jahrelangen Berufserfahrung, täglich anwenden. «Ich habe im MSc gelernt, systematisch zu denken und Zusammenhänge im Grossen zu erkennen», sagt sie. Sabine Molls ist es ein grosses Anliegen, den Pflegenden auf der Abteilung Strukturen zu bieten, die ihnen ein optimales Arbeiten erlauben. Das heisse nicht, dass es keinen

Nächste Infoveranstaltungen

Studiengang Master of Science in Pflege
19.11. und 17.12.2015

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang
Pflege für diplomierte Pflegefachpersonen
19.11.2015, 28.1., 11.4., 14.6. und 17.11.2016

➔ Infos und Anmeldung: gesundheit.bfh.ch
